

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 16.04.2025 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10 a, Sportlerklausur, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 20:10 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Daniel Roi

Mitglied

Tobias Köppe

Toni Köppe

Jörg Lieder

Uwe Loutchan

Helmut Römling

Mitarbeiter der Verwaltung

Stefan Hermann

Leiter Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel

Gäste

Marius Schiel

Bio Schopp UG

abwesend:

Mitglied

Sandro Gruhne

Ralf Saalbach

Marcel Urban

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 16.04.2025, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.03.2025	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Verkehrssituation im Ortsteil Thalheim BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel	
7	Aktueller Stand Dorfladen BE: Herr Marius Schiel, Bio Schopp UG	
8	Auswertung Frühjahrsputz	
9	Verwendung Ortsbudget 2025	
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest. Herr Saalbach, Herr Urban sowie Herr Gruhne gelten als entschuldigt. Herr Lieder nimmt aus terminlichen Gründen etwas später an der Sitzung teil.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Ortsbürgermeister, Herr Roi, diese zur Abstimmung. einstimmig beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.03.2025 Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, nimmt Bezug auf die Niederschrift der OR-Sitzung vom 05.03.2025 und merkt diesbezüglich an, dass die Beantwortung der Einwohneranfrage von Frau D. (Anlage 1 der NS) durch das Fachamt erst am 16.04.2025 versandt werden konnte und der Bürgerin somit voraussichtlich noch nicht vorliegt. Zudem verweist er auf die Probleme der Zustellung des Zwischenbescheides an Herrn O. (Anlage 3 der NS). Diesen stellte die Deutsche Post trotz korrekter Anschrift nicht zu. Eine abschließende Beantwortung der Einwohnerfrage an Herrn O. ist zudem zwischenzeitlich an den Einwohner ergangen. Da gegen die vorliegende Niederschrift der OR-Sitzung vom 05.03.2025 keine Einwände vorliegen, stellt Herr Roi diese zur Abstimmung. einstimmig beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister <i>Herr Lieder nimmt ab 18:07 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 6 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</i> Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, gibt Folgendes bekannt: ► <u>Benutzungs- und Entgeltordnung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen</u> - eine Behandlung des vorgenannten BA ist auch im Stadtrat am 29.04.2025 nicht vorgesehen, ► <u>aktueller Stand Dorfladen</u> - eine Berichterstattung zum Sachstand erfolgt in jeder Ortschaftsratssitzung,	

► Begehung Spielplätze

- Vorortbegehung/Abstimmung erfolgte mit der STEG sowie der zuständigen Mitarbeiterin für Spielplatz im Park Thalheim Nord,
- geplant für 2025: Anstrich der dort befindlichen Bänke sowie Müllbehälter aus Holz,

► Gestaltung Areal Dorfladen

- Ideen aus dem Workshop: Sitzgelegenheiten, Murrelbahn, Pumptrack (jedoch kein zusätzlicher Spielplatz),
- aktuell erfolgt die Prüfung der Umsetzbarkeit sowie möglicher Betreiber,
- vorhandenes Grün soll in dem Bereich zum großen Teil erhalten bleiben,

► Vandalismusschäden an der Turnhalle

- Begehung mit Vertretern des SB Jugend/Sport/Soziales und der Stadtjugendpflegerin ist erfolgt,
- Ziel: Besteigung des Gebäudes soll mit entsprechenden Maßnahmen unterbunden werden,
- Ortsbürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auf den Feuerwehreinsatz am 08.03.2025, bei dem ein verletzter Jugendlicher mit der Drehleiter vom Dach geholt werden musste,
- Workshop mit den Jugendlichen bezüglich der Ortsgestaltung bzw. der Gestaltung des Areals vor dem Dorfladen ist von der Stadt geplant, diese können in diesem Rahmen ihre Wünsche äußern und sich einbringen,

► Progroup

- Beratung fand statt (Themen waren u. a. die wirtschaftliche Situation des Unternehmens, Fachkräftemangel/-gewinnung),
- hinsichtlich Fachkräftegewinnung wurde Kontakt zum Verein SG Rot-Weiß Thalheim 31 e. V. (bezüglich ukrainische Arbeitskräfte) hergestellt,
- der wirtschaftlichen Situation geschuldet, sieht das Unternehmen künftig von größerem Sponsoring ab, es besteht jedoch die Bereitschaft, die Ortschaft Thalheim in kleinem Rahmen weiter finanziell zu unterstützen,
- Heizkraftwerk soll im Juni 2025 in Betrieb gehen,

► Tag der Industriekultur am 13.04.2025

- soll in den nächsten Jahren in den Ortsteilen mehr Bedeutung erfahren,
- in diesem Jahr erfolgte eine musikalische Führung in der Kirche durch Herrn René Mangliers,
- Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, im Vordergrund standen hier die Geschichte der Kirche und des Ortes,
- für das Jahr 2026 ist angedacht, evtl. die Geschichte eines Bauernhofes sowie dessen Wandel in der Entwicklung/Nutzung über die Jahrzehnte zu präsentieren,
- Idee: bspw. könnte man hier Herrn Gundelwein mit einbinden. Er veranstaltet auf einem alten Bauernhof einen Flohmarkt und wäre sicher für ein Mitwirken bereit.

zu 5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert über die Regularien der Einwohnerfragestunde und übergibt anschließend das Wort an die Anwesenden: <u>Frau D.:</u> • Sie erfragt den Stand der Bücherzelle und verweist darauf, dass an der vor Monaten aufgestellten Telefonzelle kein Fortschritt zu erkennen ist und diese immer mehr verschmutzt. Der Ortsbürgermeister teilt diesbezüglich mit, dass ihm kein Stand in dieser Angelegenheit bekannt ist, da die Umsetzung des Projektes durch Herrn Marcel Urban koordiniert wird. Herr Tobias Köppe merkt an, dass ab 01.04.2025 die Gestaltungsarbeiten durch den Künstler, Herrn Ronny Claus, vorgenommen werden sollten. Er sagt zu, das Thema noch einmal an den Ortschaftsrat, Herrn Urban, heranzutragen. • Zudem verweist Frau D. auf den kürzlich erfolgten Rasenschnitt in der Sandersdorfer Straße durch die Fa. TOKO. Die Arbeiten wurden aufgrund der großen Gerätschaften und der zu hohen Geschwindigkeit des Mähfahrzeuges nur unzureichend ausgeführt (unsaubere und unvollständige Mahd). Einige Rasenstücke konnten durch den vorgenannten Dienstleister nicht gemäht werden, da sie mit dem Rasentraktor aufgrund der Größe nicht erreichbar waren, in anderen Bereichen wirkte der Rasen wie abgerissen, jedoch nicht ordentlich gemäht. Frau D. merkt an, dass sie anschließend die Fläche vor ihrem Grundstück eigenständig nachgemäht hat. Sie kritisiert zudem, dass die Arbeiten der o. g. Firma durch die Verwaltung nicht ausreichend kontrolliert werden. Der Ortsbürgermeister informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass TOKO erneut den Zuschlag für die Ausschreibung erhalten hat (Saisonbeginn am 01.04.2025) und sagt zu, die vorgebrachten Unzulänglichkeiten an das Fachamt weiterzuleiten. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 29.04.2025):</u> (siehe Anlage 1 der Niederschrift) <u>Herr S.:</u> Vorgenannter Bürger teilt mit, dass die im Kreuzungsbereich des Wohngebietes und auf dem Fußweg befindlichen defekten Steine lediglich bis zur Haus-Nr. 4 ausgebessert wurden. Die nunmehr verbliebenen restlichen schadhafte Steine brechen von Jahr zu Jahr immer mehr aus. Er erfragt, wer für den Fußweg zuständig ist und merkt zudem an, dass sich auf dem Fußweg mittlerweile auch große Senken gebildet haben. Des Weiteren gibt er bekannt, dass die vorhandenen Straßenbordsteine aufgrund der Querrung von Baufahrzeugen ebenfalls über die Jahre Schaden genommen haben. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass die vorgetragenen Mängel seit dem Jahr 2014 immer wieder Thema im Ortschaftsrat waren. Er selbst habe sich davon bereits persönlich ein Bild von der Lage gemacht, es handelt sich	
------	--	--

	um ca. 200 Pflastersteine, die gewechselt werden müssten. Hinsichtlich des Austausches der Pflastersteine sieht er keine Probleme. Der Austausch der Straßenborde ist aus seiner Sicht hingegen nur mit großem Aufwand möglich und aktuell auch finanziell nicht realisierbar, da die Straße in Gänze geöffnet werden müsste. Zudem regt Herr Roi den Einkauf der erforderlichen Pflastersteine über das Ortsbudget an, eine Prüfung hinsichtlich des Vorschlages müsste jedoch hierzu noch im Vorfeld durch die Verwaltung erfolgen. Der Ortsbürgermeister sagt zu, das Problem an die Verwaltung zwecks Beantwortung weiterzuleiten. <u>Redaktionelle Zuarbeit Ortsbürgermeister, Herrn Roi (Stand: 08.05.2025):</u> <i>Zwischenzeitlich erfolgte durch ihn gemeinsam mit dem EB Stadthof eine Begehung. Das Thema wurde hierbei erörtert. Eine Beseitigung der Löcher in den Kreuzungsbereichen wurde zugesagt. Für die Gehwege wird nach einer Lösung mit Mitteln des Ortsbudgets gesucht.</i> <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 29.04.2025):</u> <i>(siehe Anlage 2 der Niederschrift)</i>	
zu 6	Verkehrssituation im Ortsteil Thalheim BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, erläutert die Hintergründe des Tagesordnungspunktes und verweist auf Bürgeranliegen die diesbezüglich geäußert wurden. Im Anschluss informiert der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung/Strukturwandel, Herr Hermann, wie folgt zur Thematik: • Maßnahme, die die Stadt in diesem Rahmen einleiten kann, sind sehr begrenzt, • Sandersdorfer Straße und Wolfener Straße = Kreisstraßen (Straßenbaulastträger), • Vorortbegehung hat in der 15. KW stattgefunden (mit Vertretern der Polizei, der Stadt Bitterfeld-Wolfen sowie dem LK ABI), • verkehrsbehördliche Anordnungen müssen seitens des Straßenbaulastträgers bei der zuständigen Behörde beantragt werden, die Stadt kann hier lediglich ihre Ansicht darstellen und eine Anregung aussprechen, • Auffassungen zwischen den SB Stadtplanung/GIS und SB Verkehr oft sehr unterschiedlich, • Fakt: Wolfener Straße erfüllt verkehrstechnisch alle vorgegebenen Richtlinien. Weiterhin teilt Herr Hermann mit, dass in der o. g. Vorortbegehung durch die Beteiligten folgende Punkte vereinbart wurden: 1. Wiederherstellung der Sichtbeziehung im Bereich Ausfahrt Sportplatz durch Rückschnitt der Sträucher, 2. künftig verstärkte Kontrollen der Polizei auf den Kreisstraßen (Hinweis auf die rechtlichen Vorgaben, die bei diesen Kontrollen durch die Polizei auch hinsichtlich der Standorte einzuhalten sind, damit im Nachhinein die Bescheide nicht angreifbar sind),	

3. Aufstellung des Schildes „Achtung Kinder“ im Bereich der Bushaltestellen aus Richtung OT Rödgen (nach Einfahrt Sandersdorfer Straße) und aus Richtung OT Stadt Wolfen (vor Einfahrt Brödelgraben) kommend.

Zudem weist er auf die nachfolgenden Fakten hin:

- hinsichtlich Errichtung Tempo 30-Zone sieht Polizei sowie Verkehrsbehörde keine Notwendigkeit, da eine Einsichtnahme ausreichend gegeben ist und zudem seit 2018 keine Unfälle auf der Wolfener Straße zu verzeichnen sind,
- lt. Straßenverkehrsordnung dürfen Kreis-, Landes- und Bundesstraßen nicht in Tempo 30-Zonen einbezogen werden,
- Warntafeln unterliegen keiner verkehrsbehördlichen Anordnung und können eigenständig (bspw. wie im OT Reuden durch einen Verein) umgesetzt werden, die Tafeln bringen erfahrungsgemäß einen positiven Effekt,
- Stadt hat bei Kreisstraßen lediglich ein Recht auf Stellungnahme, jedoch kein Entscheidungsrecht, dieses liegt beim LK ABI.

Abschließend erklärt Herr Hermann Folgendes:

- hinsichtlich der Erstellung eines Fußgängerüberweges wird keine Notwendigkeit gesehen,
- Voraussetzung für einen Fußgängerüberweg ist eine Verkehrszählung (Zählung der Fahrzeuge, der Querungen, Abfrage ÖPNV hinsichtlich Teilnehmer Schülerverkehr etc.) – diese müsste der LK ABI veranlassen,
- da die Wolfener Straße keine verkehrstechnischen Auffälligkeiten aufweist, hält der LK ABI die Umsetzung der o. g. 3 Punkte für ausreichend,
- er verweist auf die Novellierung der Straßenverkehrsordnung – dazugehörige Verwaltungsvorschrift ist am 10.04.2025 in Kraft getreten (regelt u. a. Tempo 30-Zonen direkt vor Schulen/Kitas auch bei Kreis-, Landes- und Bundesstraßen, definierte zielgerichtete Schulwege etc.).

Herr Römling beschreibt umfassend die Probleme bei der Ausfahrt auf die Wolfener Straße (Höhe Sportplatz).

Herr Roi stellt hinsichtlich möglicher Gefahren fest, dass nach dem Ausbau der K 2055 zwar die Sicht über die Straße verbessert wurde, es jedoch einen Unterschied macht, mit welcher Geschwindigkeit die Fahrzeuge diese Kreisstraße befahren. Viele Autofahrer halten die 50 km/h nicht ein. Er befürwortet das Anbringen einer Warntafel, um die Durchfahrenden an die Geschwindigkeit zu erinnern.

Bezüglich der Durchführung einer Verkehrszählung regt **Herr Hermann** zuständigkeitshalber an, einen Vertreter des LK ABI in eine der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates zu laden. Der **Ortsbürgermeister, Herr Roi**, befürwortet diesen Vorschlag. Zudem benennt er Standorte für künftige Kontrollen der Polizei.

Herr Toni Köppe geht auf die Parksituation in der R.-Breitscheid-Straße ein. Er erfragt, ob es sinnvoll wäre, verschiedene Bereiche mit einem Parkverbot zu versehen. **Herr Hermann** sagt zu, sich die Verkehrslage persönlich anzusehen, die Möglichkeiten zu prüfen und den Ortschaftsrat entsprechend zu informieren. **Herr Roi** erklärt die Probleme bei einem notwendigen Feuerwehreinsatz mit den zu nutzenden Fahrzeugen bzw. der Drehleiter. Gleiches Schwierigkeiten gelten auch für die Friedensstraße.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel (Stand 06.05.2025):

Wie in der OR-Sitzung zugesagt, wird eine Vorortbegehung und unter Einbeziehung weiterer Fachbereiche eine Bewertung erfolgen. Der OR wird über das Ergebnis informiert.

Zudem nimmt der Ortsbürgermeister Bezug auf ein Grundstück in der R.-Breitscheid-Straße (HANSA) und erklärt, dass hier die LKW bereits Spuren an den Gräben hinterlassen haben (teilweise Einbruch des Grabens) und verweist darauf, dass die hier eingesetzten Rasengitter teilweise im oberen Bereich fehlen sowie an manchen Teilstücken durch die Lastkraftwagen rausgedrückt wurden. Er bittet um Prüfung durch das Fachamt.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 29.04.2025):

Die entsprechenden Rasengittersteine werden entfernt.

Herr Roi erfragt die Meinung der Stadt hinsichtlich der E-Mobilität/Ladesäulen. Er regt Standorte vor dem Dorfladen/vor dem Gemeindezentrum sowie vor dem Restaurant Akropolis an und erfragt den diesbezüglichen Werdegang. Wie ist hier die städtebauliche und planerische Sicht der Stadt zum Thema? **Herr Hermann** erklärt, dass die ansässigen Stadtwerke in jedem Falle zu involvieren sind, egal ob sie diese Ladesäulen direkt errichten oder dies durch Dritte erfolgt. Er betont, dass bezüglich möglicher Flächen bereits Abstimmungen mit den Stadtwerken erfolgt sind. Weiterhin teilt er mit, dass im gesamten Stadtgebiet bis dato ca. 10 Standorte entwickelt wurden. Er verweist auf die regelmäßigen Aufrufe des Bundes hinsichtlich möglicher Schnellladesäulen und informiert darüber, dass für den nördlichen und südlichen Teil der Stadt zwei verschiedene Unternehmen den Zuschlag vonseiten des Bundes erhalten haben. Er betont, dass hinsichtlich der Errichtung von Ladesäulen auch bei einem Interesse Dritter die Stadtwerke immer der erste Ansprechpartner in dieser Angelegenheit sind. Eine Umsetzung der Maßnahme muss jedoch nicht zwangsläufig durch die Stadtwerke erfolgen, dies kann bspw. auch durch private Unternehmen (Tankstellen etc.) realisiert werden.

Zudem ist durch die Verwaltung vorgesehen, auf der Homepage eine Übersicht über vorhandene Ladesäulen im Stadtgebiet zu veröffentlichen (zwecks Standortsuche).

Anschließend stellen die Ortschaftsräte im Rahmen des Themas Verkehrssituation ihre Anfragen bzw. geben Anregungen:

	Herr Römeling: • verweist auf schiefes Straßenschild im Ahornweg, das vermutlich wurde durch einen PKW angefahren wurde <u>Redaktionelle Zuarbeit SB Verkehr (Stand 28.04.2025):</u> <i>Eine entsprechende Mängelanzeige erfolgte am 25.04.2025 an den EB Stadthof.</i> Herr Toni Köppe: • nimmt Bezug auf den Übergang der Straßen „Am Brödelgraben“ und „Zur Tränke“, • er erfragt, ob es vorgesehen ist, den Übergang zwischen beiden Straßen mit einer Asphaltdecke zu schließen? • <u>Hinweis Herr Hermann:</u> DSK-Maßnahmen können nicht in Kurvenbereichen angewendet werden, da hier der aufgebrachte Belag ausbrechen würde, hier wäre vermutlich ein Vollausbau erforderlich, • Herr Hermann sagt zu, die Anfrage an das Fachamt zur Beantwortung weiterzuleiten, inwieweit diesbezügliche Maßnahmen geplant sind. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 29.04.2025):</u> <i>Hier sind momentan keine Maßnahmen geplant.</i> Herr Roi: • verweist auf schiefe Laterne Friedensstraße/Ecke Querstraße, • Laterne wurde lt. Anwohner mehrfach durch einen PKW angefahren, • <u>Hinweis Herr Hermann:</u> Defekte Beleuchtung bitte künftig direkt an die BSG gemeldet werden. <u>Redaktionelle Zuarbeit Stab Öffentlichkeit/Marketing (Stand 25.04.2025):</u> <i>Der Hinweis von Herrn Roi zu der Laterne in der Friedenstraße/Ecke Querstraße ist am 25.04. per E-Mail an die BSG weitergeleitet worden.</i> <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 29.04.2025):</u> <i>Hierzu wurde eine Prüfung vorgenommen. Eine Beschädigung ist zu erkennen und der Mast steht auch leicht schief. Die Funktion ist jedoch nicht beeinträchtigt. Deshalb gibt es aus unserer Sicht hier momentan kein Handlungserfordernis.</i>	
zu 7	Aktueller Stand Dorfladen BE: Herr Marius Schiel, Bio Schopp UG Der Inhaber der BIO Schopp UG, Herr Marius Schiel, zieht eine positive Bilanz im Rahmen des aktuellen Geschäftsbetriebes am Standort Burgkemnitz und berichtet diesbezüglich über seine Erfahrungen. Bezüglich des geplanten Dorfladens in der Ortschaft Thalheim teilt er Folgendes mit: • aufgrund der Einwohnerzahl in der Ortschaft Thalheim wird	

- angeregt, die größere Containervariante (9 m x 12 m) zu nutzen,
- Vorortbegehung ergab, dass nur ein geringer Bestand an Bäumen auf dem Grundstück gefällt werden muss,
- vorstellbar wären zudem auch Sitzmöglichkeiten im Freien und eine zusätzliche kleine Spielmöglichkeit,
- weiterhin sind ein Fahrradparkplatz sowie eine E-Bike-Ladesäule geplant,
- weiteres Vorgehen: Bauantrag wird zeitnah gestellt, Abstimmung/Vereinbarung eines Mietvertrages mit der Stadt,
- sobald die Zusagen hinsichtlich der Fördermittel und des Bauantrages vorliegen, wird mit der Umsetzung des Projektes begonnen,
- Marketingmaßnahmen laufen bereits,
- über zahlreiche Kanäle wird regelmäßig über den Fortschritt berichtet.

Der Leiter des **Amtes für Stadtentwicklung/Strukturwandel, Herr Hermann**, ergänzt:

- entsprechende Vorklärunen hinsichtlich des Baurechtes sowie die Abstimmungen mit dem Landkreis ABI sind erfolgt,
- gemeindliches Einvernehmen wird im Rahmen des Bauantrages erteilt,
- Integrierung/Gestaltung der Spiellandschaft wird noch abgestimmt.

Der **Ortsbürgermeister, Herr Roi**, informiert zudem:

- Spiellandschaft – hier wurden zahlreiche Ideen zusammengetragen (es soll jedoch kein zusätzlicher Spielplatz entstehen, vorstellbar wären bspw. eine Murelbahn oder Hüpfmöglichkeit, kleiner Erdhügel/Rampe zum Befahren o. ä.),
- Umsetzung/Betreibung der Spielmöglichkeit ist in Klärung,
- Im Rahmen der Ideenfindung bestand großes Interesse der Bürger an der Etablierung einer Packstation und einer Möglichkeit zum Geldabheben (max. 100 €) im Rahmen des Einkaufes, beides wird durch Herrn Schiel in die Planung mit aufgenommen und dann umgesetzt,
- Hinweis Herr Schiel: Abheben größerer Geldbeträge wäre nur nach vorheriger Anmeldung möglich,
- zudem ist eine Verlagerung der Glascontainer Neue Reihe in die Nähe des geplanten Dorfladens nicht möglich, da die Zugangsstraße mit dem DSK-Belag für diese Zwecke vom zuständigen Fachamt als ungeeignet angesehen wird, da diese lediglich ein Provisorium darstellt.

Weiterhin informiert der Ortsbürgermeister umfassend über die Diskussion im ROVB-Ausschuss am 11.03.2025 bezüglich der Müllablagerungen im Stadtgebiet und gibt anschließend für Hinweise/Beschwerden die Kontaktdaten des zuständigen Fachamtes beim LK ABI bekannt:

Abfallbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

E-Mail: abfallbehoerde@anhalt-bitterfeld.de

Tel.: 03496/60-1321 oder -1328

<https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/abfallwirtschaft.html>

zu 8	Auswertung Frühjahrsputz Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, richtet in Auswertung des Frühjahrsputzes ein großes Dankeschön an alle beteiligten Ortschaftsräte, Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft. Er merkt an, dass die Ortschaft Thalheim im gesamten Stadtgebiet der Ortsteil mit der höchsten Beteiligung war. Zudem teilt er mit, dass dem SB öffentliche Anlagen im Nachgang eine Liste der gereinigten Bereiche übergeben wurde, in der man auch die Flächen aufgezeigt hat, bei denen weiterer Bedarf besteht. Die befüllten Container wurden zwischenzeitlich abgeholt. Herr Köppe bittet darum, bei der nächsten Aktion an den Inhaber des Restaurantes „Akropolis“ heranzutreten, damit dieser sich hier auch aktiv einbringen kann. Der Ortsbürgermeister nimmt den Vorschlag auf und sagt zu, vor der nächsten Putzaktion im Ort persönlich das Gespräch mit dem Inhaber zu suchen.	
zu 9	Verwendung Ortsbudget 2025 Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, verweist auf die Richtlinie zu den ortsteilbezogenen Haushaltsmitteln (siehe Anlage 3 der Niederschrift) und teilt in diesem Rahmen mit, dass der Ortschaft 1.000,00 € (ohne Beschluss des OR) und 5.000,00 € (mit Beschluss des OR) im Haushaltsjahr 2025 zur Verfügung stehen. Der Haushalt 2025 wurde nunmehr durch den Stadtrat beschlossen. Die Genehmigung der Kommunalaufsicht steht jedoch noch aus. Weiterhin merkt er an, dass er in den nächsten OR-Sitzungen entsprechende Beschlussanträge zur Beschlussfassung einbringen wird. Bezug nehmend auf die geplante Pflanzung am Gemeindezentrum teilt Herr Roi mit, dass in Absprache mit dem Heimatverein nunmehr zwei serbische Fichten (Kauf erfolgt bei Pflanzen Voigt, 1,80 m Höhe, Preis: 150 €) ausgewählt wurden, die als Ersatz für die katastrophal verschnittenen Bäume vor dem Gemeindezentrum verwendet werden sollen. Es ist möglich, die Kosten über die ortsteilbezogenen Haushaltsmittel abzurechnen. Des Weiteren informiert er darüber, dass die ortsteilbezogenen Haushaltsmittel auch für den Austausch der defekten Pflastersteine im Reudener Weg oder auf den Spielplätzen verwandt werden können. Zu Letzterem merkt Herr Roi an, dass die Verwaltung die Anschaffung eines Trampolins geplant hat und bei dieser Maßnahme die vorgesehenen Haushaltsmittel voraussichtlich nicht ausreichen werden. Aus diesem Grund hat sich die zuständige Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Pötzsch, an die Stiftung zwecks finanzieller Unterstützung gewandt. Da die Mittel auch bei der Graffiti-Entfernung Verwendung finden können, sollte durch die Verwaltung geprüft werden, ob dies auch für die Reinigung der Bühne (bestehenden Nutzungsvertrages mit dem Heimatverein) in Frage	

	kommt. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 29.04.2025):</u> <i>Reinigungsleistungen, welche Dritten bereits vertraglich auferlegt sind, dürfen nicht durch Ersatzmaßnahmen per ortsteilbezogene Haushaltsmittel beauftragt werden.</i> Weiterhin teilt der Ortsbürgermeister Folgendes mit: ► <u>Kriegerdenkmal</u> • eine Firma würde die notwendigen Arbeiten der Sanierung als Spende erbringen, • der Oberbürgermeister wurde bereits hierüber informiert, • sobald die Zustimmung der Verwaltung zu der o. g. Verfahrensweise vorliegt, wird das Unternehmen mit den notwendigen Arbeiten beginnen. ► <u>Bänke an der Tränke</u> • Eine zerfallene Bank wurde durch die STEG zwischenzeitlich erneuert. Ein Bürger regt hinsichtlich der Sanierung der Bühne an, die Jugendlichen aus der Ortschaft unter Anleitung von Künstlern in die Gestaltung dieser einzubeziehen (analog vergangener Aktionen). Herr Roi nimmt den Vorschlag auf und merkt an, dass hier möglicherweise finanzielle Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ in Anspruch genommen werden könnten, diese Mittel jedoch aktuell noch nicht beschlossen sind. Abschließend betont der Ortsbürgermeister, dass die Aufträge hinsichtlich der Inanspruchnahme der ortsteilbezogenen Haushaltsmittel spätestens im August/September 2025 ausgelöst werden müssen. Herr Toni Köppe regt den Kauf von Pflastersteinen (zwecks Austausch defekter Pflastersteine auf dem Fußweg im Reudener Weg) an und möchte wissen, ob der Einbau dieser durch den EB Stadthof erfolgen könnte. Um Prüfung wird gebeten. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 29.04.2025):</u> <i>Thematik wird geprüft.</i>	
zu 10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Herr Daniel Roi: ► <u>Jubiläum OFW Thalheim</u> • Festsitzung findet am 02.05.2025 in der Turnhalle statt, • Veranstaltung wurde bei der Verwaltung angemeldet, • es wird angeregt, eine Ehrenurkunde im Namen des Ortschaftsrates zu übergeben - dieser Vorschlag trifft auf breite Zustimmung, • an vorgenanntem Tag wird ebenso das neue Feuerwehrfahrzeug übergeben (MAN MZF),	

- Fahrzeug ist später als Einsatzleitwagen nutzbar,
- ein Dank gilt hierbei dem stellvertretenden OWL, Herrn Daniel Lüdecke, der sich mit großem Engagement für die schnelle Beschaffung des Fahrzeuges eingesetzt hat

► Neupflanzungen am Gemeindezentrum (serbische Fichten)

- hierfür muss noch ein Termin gefunden werden,

► Grünflächenpflege am Brödelgraben

- nach Verschnitt der Sträucher wurde das Schnittgut teilweise nicht entsorgt, blieb liegen und verstopfte dann den Graben, bei Starkregen konnte Wasser nicht abfließen,
- Einlauf im Bereich der Familie F. wurde zwischenzeitlich erneuert,
- Kontakt mit dem Unterhaltungsverband wurde gesucht, ebenso wurde der Oberbürgermeister über die Thematik informiert,
- Ziel muss sein, dass der Graben durchgängig offengehalten wird, damit bei Regen das Wasser entsprechend ablaufen kann.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 29.04.2025):

Ein Termin mit dem Ortsbürgermeister und dem Unterhaltungsverband wird direkt abgestimmt.

Herr Helmut Römling:

► Walpurgisnacht am 30.04.2025

- Genehmigungen wurden durch den OR, Herrn Urban, eingeholt,
- Versorgung und Disko am Abend sowie notwendige Elektrik sind organisiert, zudem ist eine Kindereisenbahn vor Ort,
- Flyer aller Veranstaltungen in der Ortschaft sind in Vorbereitung und werden anschließend verteilt,
- Hinweis Herr Roi: Kameraden der OFW sind informiert,

Herr Toni Köppe:

► Videoüberwachung Vorplatz Turnhalle

- Frage: Gibt es hier einen neuen Sachstand?
- Mitteilung Herr Roi:
 - aktuell kein neuer Sachstand zur Thematik,
 - Verweis auf die Gemeinde Muldestausee, wo eine Videoüberwachung umgesetzt wurde,
 - Frau Krauel teilte diesbezüglich mit, dass eine nochmalige Prüfung der Angelegenheit erfolgt,
 - durch Herrn Roi wurde beim Land Sachsen-Anhalt die Anfrage gestellt, welche rechtlichen Möglichkeiten zur Eindämmung/Verhinderung von Vandalismus bestehen (evtl. Videoüberwachung?) - eine Antwort steht hier aktuell noch aus,

Redaktionelle Zuarbeit Bürgermeisterin (Stand 25.04.2025):

Eine Beantwortung kann nicht fristgerecht erfolgen, da ein Termin zum Austausch mit dem OA der Gemeinde Muldestausee erst für den 08.05.2025

vorgesehen ist. Die Stellungnahme des Landesdatenschutzbeauftragten zu dem Vorhaben der Gemeinde steht zudem noch aus. Je nachdem, wie die Bewertung des Landesdatenschutzbeauftragten ausfällt, können wir Umsetzungsmöglichkeiten auf städtischem Gebiet prüfen und Rücksprache mit Herrn Teichmann nehmen.

► Umsetzung Glascontainer Neue Reihe

- aufgrund der gegebenen Parksituation in der Straße „Neue Reihe“ ist eine regelmäßige Leerung der Glascontainer aktuell nicht gegeben, deshalb wurde durch den OR beabsichtigt, diese Behälter in den Bereich des Dorfladens umzusetzen,
- vorgenannter Vorschlag wurde durch das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft abgelehnt (Begründung: Unterbau der Straße nicht für den Transport/die Leerung der Container ausgelegt, da die DSK-Straße lediglich ein Provisorium darstellt),
- Hinweis Herr Toni Köppe: bereits jetzt wird die Straße „Am Brödelgraben“ regelmäßig durch LKW (Müllfahrzeuge) befahren und bisher konnten keine durch die Fahrzeuge verursachten Schäden festgestellt werden,
- Aussage des Fachamtes unter den gegebenen Tatsachen unverständlich,
- aus diesem Grund wird um erneute fachliche/technische Prüfung in dieser Angelegenheit gebeten,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 29.04.2025):

In der Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim vom 22.11.2022 wurde die Festlegung zum Standort Neue Reihe getroffen. Es ist auch vorgesehen, diesen Standort als Stellfläche neu auszurichten. Eine Befahrung des Brödelgrabens wird seitens des Fachamtes aufgrund der Belastungen abgelehnt.

Herr Jörg Lieder:

► Müllablagerungen Nordpark

- wurden nach wie vor nicht beräumt,
- es erfolgt in Kürze eine Vorortbegehung mit dem SB öffentliche Anlagen, Herrn Schünemann,

► Aussetzung von Kröten durch den BUND

- erfolgte in Greppin hinter dem Tiergehege,
- es gab hier bereits Fälle von Vergiftungen bei Kontakt mit anderen Tieren,

► defekte Laternen R.-Breitscheid-Straße

- unmittelbar nach der Reparatur waren Laternen nach kurzer Zeit wieder defekt,
Hinweis Herr Roi: lt. Aussagen der BSG liegt dies wohl an den verlegten Kabeln,
- erneute Bitte: Meldung defekter Laternen bitte direkt an die BSG melden,
- Herr Lieder regt an, die Kontaktdaten der BSG durch den

	Ortsbürgermeister in den Thalheimer Infokanal einzustellen, Herr Tobias Köppe: ► <i>Kinder-/Jugendsportlerehrung</i> • Mittel wurden über Brauchtum bewilligt, • bei der letzten Veranstaltung waren keine Thalheimer Sportler anwesend, vermutlich keine Meldung durch den Verein SG Rot-Weiß Thalheim 31 e. V., • es wird angeregt, im nächsten Jahr wieder Thalheimer Sportler für die Ehrung vorzuschlagen, • Herr Tobias Köppe teilt mit, dass er an der nächsten OR-Sitzung am 21.05.2025 aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen kann.	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.	

gez. Daniel Roi
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin